



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Vladimir S. Goleniščev an Adolf Erman

Goleniščev, Vladimir S.

Cairo, 22.10.1928

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-79956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-79956)

Cairo, 22 October 1928.

Lieber Freund,

Empfangen Sie meinen innigsten Dank für Ihre schöne in ganz neuem Gewande erschienene Grammatik sowie für Ihre interessante Schrift über Ägyptische Wortforschung (IV). Beides habe ich soeben erhalten und nach einer raschen Durchblätterung habe ich schon bemerken können, dass Sie ~~in~~ diese vierte Auflage Ihrer Grammatik mit recht vielen neuen Paragraphen und Beispielen, die in der dritten nicht vorhanden waren, bereichert haben.

Mit Freuden habe ich gesehen, dass wir wieder in einem Punkte ganz unverhofft zusammentreffen, obgleich wir beide, von zwei verschiedenen Richtungen

dazu gekommen sind: *si* - vom *Pseudoparticip*, der angeblichen älteren Flexion, *ich* - vom *Particip*, das, nach meiner Meinung, nicht nur als Apposition zu ausgedrückten pronominalen Subjekten, sondern, als solche, auch zu latenten Subjekten des Imperativs gebraucht werden kann, und zwar sowohl in dem Falle wenn der Imperativ ausgedrückt ist oder wenn er nur hinruggedacht werden muss, wie es bei Collipeen der Fall ist. Für Alles dieses habe ich eine ganze Reihe guter, eins das andere unterstützender Beispiele.

Das Beispiel, bei welchem meine Uebersetzung (die ich nunmehr drei Jahre meinen ägyptischen Zuhörern vorlege) der Ihrigen ganz nahe steht, ist: ⲓⲛⲁⲓ ⲛⲓⲟⲩⲓ , bei Ihnen im § 498 erwähnt. Sie übersetzen: „(kehre zurück) gesund, gesund zu deinem Hause.“ Die Uebersetzung die ich nunmehr stets von demselben Beispiele gebe ist: „*Étant tout-à-fait bien-portant* [litt.: „[toi étant] bien-portant et bien-portant [va] vers ta demeure!“ Hier haben wir was ich als eine Anticipation des appositionellen

umso mehr ^{dass} das Vorhandensein eines „Pseudopar-
ticipi hier auch Ihnen ziemlich bedenklich er-
scheint.

Ihnen nochmals, lieber Freund, meinen herzlichsten
Dank ausdrückend, wünsche ich Ihnen alles
Beste und bitte Sie mich Ihrer Frau Gemahlin
ganz ergebenst zu empfehlen.

Mit besten Grüßen

Ihr alter College

W. Golenischeff

Aegypten, Cairo, Sharia Wassered-Din, 2.